

Opponitz Rundblick



26. Jahrgang - Ausgabe 2/2020 - Juli 2020

HERZLICH WILLKOMMEN in der Osteria zum Kirchenwirt



Foto: Friedrich Stummer

Mario Tazreiter, Michela Lunghi und Matteo Bozzolan
freuen sich auf Ihren Besuch!

...zum Titelbild

Fotos: Friedrich Stummer



Nach mehrmonatiger Umbauphase öffnete am 31. Mai 2020 die Osteria zum Kirchenwirt seine Pforten. Pizza, Pasta & italienisches Lebensgefühl erwarten künftig die Gäste beim Kirchenwirt.

Fahrradprüfung in der 4. Klasse Volksschule



Herzliche Gratulation zur bestandenen Fahrradprüfung v.li.n.re.: Luzia Sperr, Daniela Berger, Katharina Maderthaler, Juan Aponte Matos, Saifula Samsaev und Matthias Roseneder.

Nicht am Foto: Benedikt Schweighuber - er wird die Prüfung wegen Krankheit nachholen.

„Wild trifft Wein“ Verkostung in der Bäckerei Rosenberger



Liebe Opponitzerinnen und Opponitzer!



Wir alle haben uns in den letzten Monaten durch das Coronavirus an viele Einschränkungen gewöhnen müssen. Gott sei Dank sind die Zahlen der Erkrankten in Österreich rückläufig, somit gibt es ab 1. Juli weitere Lockerungen bei sportlichen Betätigungen und diversen Veranstaltungen. Damit gehen wir schrittweise zurück zur Normalität. Ein Hotspot wie in einer Fleischfabrik in Deutschland ist aber auch bei uns jederzeit möglich, wenn gewisse Sicherheitsregeln nicht eingehalten werden. Darum bitte ich Sie alle, auch weiterhin wachsam zu sein.

Erfreulich ist für mich als Bürgermeister, dass in letzter Zeit vermehrt rege Bautätigkeit festzustellen ist. Um eine zügige Abwicklung eines Bauverfahrens zwischen dem Bauwerber, dem Planungsbüro, der Baubehörde und der bauausführenden Firma zu gewährleisten, bitte ich um Beachtung einiger Punkte. Für eine fachgerechte Beurteilung und positive Behandlung eines Antrags ist es erforderlich, diverse Sachverständige bei einem Bauverfahren hinzuzuziehen. Neben dem Bausachverständigen ist es teilweise erforderlich, zum Beispiel im Bereich der Landwirtschaft einen zusätzlichen Sachverständigen, in roten und gelben Gefahrenzonen einen Sachverständigen der Wildbach- und Lawinenverbauung oder etwa bei Sturz- oder Rutschgefahr einen Geologen als Experten um Gutachtenerstellung zu bitten. Nachbarrechte müssen gewahrt werden und der Abstand zu öffentlichen, sowie auch privaten Flächen ist einzuhalten. Leider passiert es immer wieder, dass die nötigen Unterlagen der Baubehörde viel zu spät vorgelegt werden und dadurch der gewünschte Baubeginn aufgrund der Einhaltung von Fristen und Einholung diverser Gutachten nicht möglich ist. Darum bitte ich jeden Bauwerber, sich mit diesem komplexen Thema früh genug auseinanderzusetzen und rechtzeitig mit der Baubehörde Kontakt aufzunehmen. Für den Abschluss eines Bauverfahrens ist es notwendig, eine Fertigstellungsmeldung mit entsprechenden Unterlagen und Attesten vorzulegen. Dies ist auch im Schadensfall wie z.B. Brand oder (Haushalts)unfällen wichtig, da sich die zuständigen Versicherungen auch über den Baufortschritt oder die Fertigstellung (mit Erfüllung aller Auflagen wie z.B. Vorlage von E-Attest, Kaminbefund, Errichtung von Absicherungen etc.) erkundigen.

Seit einigen Wochen ist die „Osteria zum Kirchenwirt“ in Betrieb gegangen und begeistert seine Gäste mit einer umfangreichen Speisekarte und einer sehr guten Qualität mit original italienischen Gerichten. Auch die Abholung der Pizzen für zu Hause findet im ganzen Ybbstal regen Anklang. Mario Tazreiter, als Chef der Bruckwirt GmbH, hat meiner Meinung nach hier die richtige Entscheidung getroffen. Ich möchte mich auf diesem Wege im Namen der Gemeinde herzlich bedanken, weil dadurch die Zukunft unseres Kirchenwirts im Ortskern gesichert ist.

Aufgrund der Coronabeschränkungen gibt es heuer für unsere Kinder ein Ferienprogramm der besonderen Art. Jugendgemeinderat Norbert Längauer hat sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Auf der Rückseite des Rundblicks ist die genaue Beschreibung. Herzlichen Dank für diese Initiative!

Ich wünsche allen einen schönen Sommer, eine gute Ernte, einen erholsamen Urlaub und unseren Kindern eine spannende Ferienzeit!

Euer Bürgermeister

ACHTUNG FAHRPLANÄNDERUNG

auf den Linien 164, 640 und 650 von 04.07. - 17.07.2020



Aufgrund der Rudolfsbahn-Sperre von 04.07. bis 06.09.2020 (auch die Citybahn in Waidhofen an der Ybbs fährt nicht) und Baustellen auf der Westbahnstrecke werden im Sommer für die Fahrgäste Schienenersatzverkehre eingesetzt und die Busfahrpläne im Ybbstal soweit möglich angepasst.

Die Fahrpläne der Linien 164, 640 und 650 werden von 04.07. - 17.07.2020 in der Hauptverkehrszeit angepasst, um durchgängige Reiseketten ins/aus dem inneren Ybbstal lastrichtungsabhängig (in der Früh aus dem Ybbstal in Richtung Waidhofen/Ybbs und Amstetten, am Nachmittag in das Ybbstal Richtung Lunz am See) sicherzustellen.

Für die Fahrgäste besteht in der Hauptverkehrszeit ein „schneller“ Schienenersatzverkehr, der von Amstetten bis Waidhofen an der Ybbs durchfährt bzw. in der Früh von Waidhofen an der Ybbs nach Amstetten, um die Anschlüsse in Amstetten zu erreichen.

Die Linienfahrpläne 164, 640 und 650 sind in den VOR AnschB Routingservices unter **AnachB.vor.at** sowie in der kostenlosen **VOR AnschB App** abrufbar. Auf der Website **www.vor.at** gibt es unter den Fahrplanservices die Fahrpläne auch als PDF zum Ausdrucken.

Von **18.07.2020** bis **Ende August 2020** ändert sich der Schienenersatzverkehr auf der Rudolfsbahn (Linie 130) abermals. Die Regionalbusse werden dann wieder auf ihren Normalfahrplan - mit einer für diesen Sommer vorgesehenen Fahrzeitanpassung im Ybbstal - umgestellt. Es kann zu längeren Übergangszeiten in Waidhofen an der Ybbs zwischen den Regionalbussen und dem Schienenersatzverkehr kommen.

Wichtig: Die Fahrgäste werden ersucht ihre Strecke unbedingt vor Fahrtantritt im **VOR-Routenplaner** abzurufen oder sich bei der **VOR-Hotline 0800 22 23 24** zu erkundigen.



INHALTSVERZEICHNIS

Bildgeschichten	Seite 2	Aus der Schulbank	Seite 15
Vorwort des Bürgermeisters	Seite 3	Nachrichten aus unseren Vereinen	Seite 16
Infos aus der Gemeindestube	Seite 5	Wir gratulieren	Seite 27
Historie und Geschichte	Seite 12	Opponitzer Ferienprogramm	Seite 28
Aus dem Kindergarten	Seite 14		

Beilage: Broschüre Locum Mostviertel

Offenlegung:

Der "Opponitzer Rundblick" sieht sich als eine journalistisch aufbereitete Information der Opponitzer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates sowie örtlicher Organisationen und privater Personen zur Förderung eines gemeinschaftlichen Trachtens der Bevölkerung.

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Medieninhaber:
Gemeinde Opponitz. Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Johann Lueger, Hauslehen 21,
A-3342 Opponitz. Eigenvervielfältigung, Auflage
380 Stk. Der "Opponitzer Rundblick" ist das offizielle
und amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Opponitz.

AUS DER GEMEINDESTUBE

Rattenaufkommen in der Gemeinde

Die Maßnahmen zur Rattenbekämpfung liegen im Wirkungsbereich der Gemeinde. Wir dürfen an die Bevölkerung die Frage stellen, ob ein Rattenaufkommen im Gemeindegebiet von Opponitz feststellbar ist. Wenn ein derartiger Missstand bekannt ist, bitten wir um **Meldung am Gemeindeamt**.

Freihalten von Zufahrtsstraßen

Wir wollen darauf aufmerksam machen, dass die Zufahrtsstraßen und Wege zu den einzelnen Liegenschaften eine lichte Höhe von mindestens 4,5 m aufweisen müssen.

Die Äste der Bäume und Sträucher, die verkehrshindernd in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, sind so zurückzuschneiden, dass das Zufahren auch für große Fahrzeuge (Müllfahrzeuge, LKW's,...) ohne Behinderungen möglich ist. Dadurch verhindern Sie Haftungsansprüche von Geschädigten. Aufgrund einer Erkenntnis des OGH haftet bei Schäden (zB bei Fahrzeugen) der Eigentümer der Bäume.



ASZ Öffnungszeiten 2. Halbjahr

Freitag	10.07.2020	17.00 - 19.00
Freitag	24.07.2020	17.00 - 19.00
Samstag	01.08.2020	08.00 - 10.00
Freitag	07.08.2020	17.00 - 19.00
Freitag	21.08.2020	17.00 - 19.00
Freitag	04.09.2020	17.00 - 19.00
Samstag	05.09.2020	08.00 - 10.00
Freitag	18.09.2020	17.00 - 19.00
Freitag	02.10.2020	17.00 - 19.00
Samstag	03.10.2020	08.00 - 10.00
Freitag	16.10.2020	17.00 - 19.00
Freitag	30.10.2020	17.00 - 19.00
Samstag	07.11.2020	08.00 - 10.00
Freitag	13.11.2020	17.00 - 19.00
Freitag	27.11.2020	17.00 - 19.00
Samstag	05.12.2020	08.00 - 10.00
Freitag	11.12.2020	17.00 - 19.00
Samstag	02.01.2021	08.00 - 10.00
Freitag	08.01.2021	17.00 - 19,00

Bitte folgende Termine vormerken:

Problemstoffsammlung:

Montag, 28.09.2020
von 12:00 - 14:00 Uhr
Altstoffsammelzentrum

Mobile Sperrmüllsammlung

Dienstag, 06.10.2020
Anmeldeschluss:
Dienstag, 29.09.2020

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular zu den jeweiligen Sammlungen erhalten Sie zeitgerecht in einer der nächsten Amtlichen Nachrichten.

Bitte bringen Sie den Müll
getrennt zur Sammelstelle!

Müllentsorgung

Die Gemeinde Opponitz ist stets bemüht unsere Umwelt sauber zu halten. Was uns deshalb überhaupt nicht erfreut ist der Zustand unserer Müll- und Rastplätze. Wir haben entlang des Radwegs einige Entsorgungsmöglichkeiten aufgestellt. Der Sinn sollte sein, dass die Radfahrer, Wanderer und Badegäste ihre Jausenpapiere, Flaschen, Dosen entsorgen können, welche sie für den Tag mitgebracht haben. Sinn soll aber NICHT sein, seinen Restmüll etc. dort zu entsorgen. Auch nicht mehr benötigte Liegen können nicht einfach zurückgelassen werden. Unsere Mitarbeiter bemühen sich, laufend alles sauber zu halten und wir fragen uns jetzt schon: MUSS DAS SEIN, DASS MAN ERHOLUNGSPLÄTZE SO HINTERLÄSST? Wir sagen klar NEIN!!! Und wir bitten alle, sich an gewisse Verhaltensregeln zu halten, um ein gutes und nettes Miteinander zu ermöglichen!



Was uns noch trauriger macht: Innerhalb kurzer Zeit wurden 3 (!!!!) Müllsänder gestohlen. Sollte dies nochmal vorkommen, muss die Gemeinde Opponitz Konsequenzen aus dem Verhalten mancher Menschen ziehen. Hinweise nehmen wir gerne entgegen.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass auch achtlos weggeworfene Zigarettenstummel eine Gefahr für die Umwelt sind. Ein solcher Zigarettenstummel ist extrem robust und benötigt zwischen 10 und 15 Jahre, um in der Natur vollständig zu verrotten.

In diesem Sinne wird auch gebeten den Hundekot ordnungsgemäß in den Hundekotstationen zu entsorgen. Achten wir gemeinsam auf unsere Umwelt.

„Unser Ybbstal“: Das digitale Regionsfenster im Ybbstal

Kleinregion Ybbstal im Internet präsent



Seit Anfang Mai ist die Kleinregion Ybbstal mit ihrer eigenen Website online.

Unter www.unser-ybbstal.at finden Sie **gebündelt Informationen, News und Veranstaltungen** aus den zehn Ybbstaler Mitgliedsgemeinden: Allhartsberg, Göstling an der Ybbs, Hollenstein an der Ybbs, Kematen an der Ybbs, Lunz am See, Opponitz, Sonntagberg, St. Georgen am Reith, Waidhofen an der Ybbs und Ybbsitz.



Ein großer **Vorteil** für Sie als GemeindegängerIn: **Neuigkeiten** aus Ihren Ybbstaler Nachbargemeinden, die für die gesamte Kleinregion und darüber hinaus wissenschaftlich und relevant sind oder die gesamte Region betreffen, werden hier auf einer Plattform dargestellt. Dieses sogenannte digitale Regionsfenster schafft somit Überblick und Einblick in die Aktivitäten einer gesamten Region. In Zusammenarbeit mit den *Ybbstaler Alpen* finden Sie auf einen Klick auch **regionale Ausflugsziele** und **Gastronomietipps**.

Als weiteres Service für BürgerInnen können durch eine direkte Verknüpfung zu den Übersichtsseiten der Gemeinden rasch und zeitsparend die **Vereine der Region** aufgerufen werden. Die Kleinregion zählt immerhin insgesamt über 500 Vereine und jede(r) BürgerIn ist Mitglied in durchschnittlich 2,4 Vereinen! Auch direkt für Vereine und Freiwillige bietet die Website Informationen. In Zusammenarbeit mit *Service Freiwillige* kann hier Wissenswertes und Hilfreiches zu rechtlichen und organisatorischen Belangen des Vereinswesens aufgerufen werden. Die gelebte Zusammenarbeit der zehn Gemeinden über räumliche Grenzen hinweg wird auf der Website öffentlich sichtbar – ihre selbst definierten Aufgaben, Ziele, Schwerpunkte, Projekte und ihre Vision für die Zukunft werden präsentiert.

www.unser-ybbstal.at – Los geht's! Bleiben Sie auf dem Laufenden! Lernen Sie Ihre Nachbargemeinden und Ihre Kleinregion besser kennen!

Die Idee für dieses Projekt wurde im Rahmen des Ideenwettbewerbs der NÖ Dorf- und Stadterneuerung prämiert. Durch die finanzielle Unterstützung des Landes NÖ und die inhaltliche Begleitung im Rahmen der Kleinregionsarbeit der NÖ.Regional.GmbH konnte die Website realisiert werden.

Wissenschaftliches über die Kleinregion Ybbstal: Die Kleinregion Ybbstal wurde bereits 1993 gegründet und zählt somit zu einer der ersten Kleinregionen Niederösterreichs. Sie besteht aus den 9 Gemeinden Allhartsberg, Göstling an der Ybbs, Hollenstein an der Ybbs, Kematen an der Ybbs, Lunz am See, Opponitz, Sonntagberg, St. Georgen am Reith und Ybbsitz sowie der Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs. Insgesamt leben rund 30.500 Menschen in der Kleinregion, die sich über eine Gesamtfläche von über 740 km² erstreckt. Derzeit arbeitet die Kleinregion an der Umsetzung von insgesamt 21 Projekten für die Weiterentwicklung der Region.



(v.l.n.r.) Bgm. Josef Schachner (Lunz/See), Bgm. Gerhard Lueger (Ybbsitz), Vize-Bgm. Birgit Krifter (St. Georgen/Reith), AL Tatjana Stangl (Opponitz), GfGR Michael Mayr (Lunz/See), Bgm. Manuela Zeberholzer (Hollenstein/Ybbs), Bgm. Johann Lueger (Opponitz), Bgm. Mag. Werner Krammer (Waidhofen/Ybbs), Bgm. Juliana Günther (Kematen/Ybbs), LAbg. Bgm. Anton Kasser (Allhartsberg), AL Wolfgang Kefer (Hollenstein/Ybbs), StAdir. Mag. Christian Schneider (Waidhofen/Ybbs), Bgm. Josef Pöchhacker (St. Georgen/Reith), Vize-Bgm. DI Stefan Mandl (Göstling/Ybbs), Bgm. Thomas Raidl (Sonntagberg)

Der richtige Schnitt: Obstbaum-Schnittkurse in der Eisenstraße

Eisenstraße. Auch im Sommer sind Bäume zu pflegen. Wer den richtigen Baumschnitt von Obstbäumen erlernen möchte, der hat in der Eisenstraße Niederösterreich wieder die Möglichkeit an vier verschiedenen Terminen teilzunehmen. Die Baumschnitt- und Veredelungskurse, die mit Unterstützung des Landes Niederösterreich durchgeführt werden, finden im August 2020 statt.

Die Kursteilnehmer erlernen dabei das richtige Schneiden von jungen Hochstamm-Obstbäumen. In einem Ein-Tageskurs werden zuerst theoretische Grundlagen (Vormittag) und danach praktische Schnittmaßnahmen (Nachmittag) durchgenommen.

Die Anmeldung ist ausschließlich online unter www.gockl.at/moststrasse/kurse bis eine Woche vor dem Kurstermin möglich. Die Bezahlung erfolgt vor Ort.

Bei Fragen steht Gerald Prüller, LEADER Region Moststraße (gerald.prueller@moststrasse.at oder Tel. 07475/533 40 500), zur Verfügung.

Weitere Kurse in der Region und Online-Anmeldung: www.gockl.at/moststrasse/kurse

Baumschnittkurse

19.8.2020 Baumschnittkurs in Randegg (Schliefaufhof/Vorderau)
24.8.2020 Praxistag in Purgstall (Mostlandhof)
27.8.2020 Veredelungskurs in Bergland (Lachgut)
29.8.2020 Baumschnittkurs Göstling/Ybbs (Biobauernhof Lacken)

9:00 - 16:00 Uhr Teilnahmekosten: € 25.-
Neues Online-Anmeldesystem!
www.gockl.at

Bezahlung vor Ort, taubhohle Kurvenfertigkeit, Baumschere und ggf. Aufsätze sind mitzubringen!

LEADER REGION MOSTSTRASSE Most Straße

5-Elemente-Museum in Waidhofen/Ybbs - Freier Eintritt bis 31. August 2020

Im 5-Elemente Museum kann man sich auf eine Entdeckungsreise durch die Stadtgeschichte, das Schaudapot mit seinen vielen Exponaten und die Mostviertler Spielzeugwelt begeben - und das für die Einwohner der acht Gemeinden der Ybbstaler Alpen bis 31. August bei freiem Eintritt!



Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen

Dienstag bis Samstag: 09:00 - 13:00 Uhr
und 14:00 - 17:00 Uhr

Sonntag: 10:00 - 16:00 Uhr

Aktion bis 31. August!

Gratis Eintritt für die Einwohner der 8 Gemeinden der Ybbstaler Alpen.

Auszüge aus den letzten Gemeindevorstands- und Gemeinderatssitzungen

Aufgrund der stattgefundenen Gemeinderatswahlen im Jänner 2020 und damit verbundenen Neubesetzungen im Gemeinderat wurden vom Bürgermeister per Verordnung der Vizebürgermeister und die geschäftsführenden Gemeinderäte zu seiner Unterstützung mit folgenden Aufgaben betraut:

- ⇒ **Vzbgm. Ernst Steinauer:**
Landwirtschaft, Veterinär, Güterwege, Pfarre, Winterdienst, Straßen und Verkehr, Katastrophendienst
- ⇒ **gGR Heidi Hönigl:**
Eisenstraße, Jugend, Kindergarten, Schulen, Sport
- ⇒ **gGR Andreas Riedler:**
Umwelt und Naturschutz, Abfallwirtschaft, Wasser- und Abwasserwirtschaft, Wirtschaft-Allgemein
- ⇒ **gGR Ing. Georg Kölbl:**
Tourismus, Gesundheit, Licht- und Kraftstromvertrieb, Post und Telekommunikation
- ⇒ **gGR Walter Maurer:**
Familie, Soziales, Kultur, Ortsbild, Mobilität

Alle übrigen nicht genannten Agenden liegen im Bereich des Bürgermeisters.

Vom Gemeinderat wurden noch folgende Personen mit nachstehenden Aufgaben betraut:

Umweltgemeinderat: gGR Andreas Riedler

Sozialreferent: gGR Walter Maurer

Vertreter für Schulverbände (ohne Musikschule): gGR Heidi Hönigl

Vertreter Musikschulverband: Bgm. Johann Lueger

Bildungsgemeinderat: gGR Ing. Georg Kölbl

EU-Gemeinderätin: GR Paula Pöchlauer-Kozel

Familienreferent: gGR Walter Maurer

Jugendgemeinderat: GR Norbert Längauer

Ortsvertreter gem. Grundverkehrsgesetz: Bgm. Johann Lueger

Sicherheitsgemeinderat: Bgm. Johann Lueger

Vertreter Licht- und Kraftstromvertrieb der Gemeinde Opponitz:

GR Franz Schallauer

-
-
- In der ersten Sitzung nach der Konstituierung des neuen Gemeinderates war unter anderem auch der Rechnungsabschluss des Jahres 2019 auf der Tagesordnung. Aufgrund von diversen Einsparungsmaßnahmen konnte ein Überschuss beim Rechnungsabschluss 2019 ausgewiesen werden.
 - In der Gemeinderatssitzung vom 05.05.2020 wurde eine Subvention für die FF Opponitz in der Höhe von € 3.500,00 beschlossen.
 - Mit dem Beschluss eines Optionsvertrags in der Gemeinderatssitzung vom 05.05.2020 wurde ein wichtiger Schritt für die Umsetzung des Betriebsgebiets in der Hofau gesetzt. Der Optionsvertrag wurde zwischen Frau Barbara Schirer, der Firma Fuchs Holding GmbH und der Gemeinde Opponitz abgeschlossen. Der Vertrag räumt das Recht ein, die Liegenschaft bis Ende des Jahres zu erwerben. Weiters wurde in der Gemeinderatssitzung vom 23.06.2020 ein einstimmiger Beschluss zur Umwidmung einer Teilfläche der oben genannten Liegenschaft in Bauland-Betriebsgebiet gefasst.
 - In derselben Sitzung wurde der Mitgliedsbeitrag 2020 für den Zivilschutzverband NÖ mit einer Summe von € 164,16 (0,18 pro Einwohner) gewährt.
 - Dem Verein zur Rettung der Ybbsätsche wurde in seiner Sitzung vom 23.06.2020 eine Subvention in der Höhe von € 225,00 zugesprochen.
 - Mit dem Taxiunternehmen Bruckwirt GmbH konnte für das Kindergartenjahr 2020/21 wieder eine Vereinbarung betreffend Kindergartenbusfahrten getroffen werden.
 - Der Kostenbeitrag für die Eltern bleibt im Vergleich zum vorigen Kindergartenjahr wieder unverändert bei € 55,00 für ein Kind und € 66,00 für zwei Kinder pro Monat. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle wieder an die Bruckwirt GmbH für die gute Zusammenarbeit und den reibungslosen Ablauf des Kindergartenkindertransports.
 - In der Gemeinderatssitzung vom 23.06.2020 wurde beschlossen, gemeinsam mit dem Magistrat Waidhofen/Ybbs den Verein Naturpark Ybbstal zu gründen. Der Verein, der nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, bezweckt die Einrichtung, den Betrieb und die Vermarktung des Naturparks Ybbstal, welcher im Wesentlichen das Landschaftsschutzgebiet Buchenberg, das flächige Naturdenkmal Ofenloch sowie die Randflächen dazwischen inkludiert.
Mit der Vereinsgründung bekennen sich die Stadt Waidhofen und die Gemeinde Opponitz zum Naturpark und seinen vier Säulen Schutz, Bildung, Erholung und Regionalentwicklung und arbeiten in Zukunft gemeinsam an deren Umsetzung. Gut ausgebildete NaturvermittlerInnen zeigen sowohl unseren Jüngsten, als auch der älteren Generation den Reichtum und Wert unserer Umgebung. Interessierte finden ab 30.06.2020 nähere Informationen unter dem Link www.naturpark-ybbstal.at oder können sich einen **Naturparke Folder am Gemeindeamt abholen**.
 - In der Gemeinderatssitzung vom 23.06.2020 wurde eine Satzungsänderung und ein Mitgliedsbeitrag für den Verein Gemeindeverband Ybbstal beschlossen. Neuer Obmann des Vereins Gemeindeverband Ybbstal ist seit kurzem NR Mag. Andreas Hanger.
-
-

MUSIKSCHULE Waidhofen/Ybbstal

MUSIKUNST
SCHULE NIEDERÖSTERREICH
WAIDHOFEN/YBBSTAL

Das Angebot der Musikschule:

Unsere Musik- und Kunstschule steht allen Kindern und Jugendlichen offen, die Interesse am Erlernen eines Musikinstruments oder an einer Gesangs- oder Tanzausbildung haben.

1) Elementare Musikerziehung

Musikgarten: Eltern-Kind-Gruppe 1-4 Jahre • Musikalische Früherziehung: Kindergruppe 4-6 Jahre

2) Instrumentalunterricht

Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Fagott, Flügelhorn, Gitarre, Hackbrett, Harfe, Horn, Keyboard, Klarinette, Klavier, Kontrabass, Oboe, Orgel, Posaune, Querflöte, Saxophon, Schlagwerk, Steirische Harmonika, Tenorhorn, Trompete, Tuba, Viola, Violine, Violoncello

3) Theater - Schauspiel - Gesang - Tanz

Gesang, Kreativer Kindertanz, Klassisches Ballett, Modernes Ballett, Video- und Showdance, Minimusical (bis 2. Klasse Volksschule), Musiktheater (ab 3. Klasse Volksschule), Schauspielakademie: ab 12 Jahren

4) Orchester & Ensembles

Ybbstaler Aufstrich-Juniorstreicherorchester, Schülerstreicherorchester, SINFONIA-Jugendorchester, Gesangsensemble, Kapelle Kunterbunt Ybbsitz, Junior BLOWY-Blasorchester, BLOWY-Blasorchester, Jugendblasorchester Hollenstein; und Ensembles in allen Fachrichtungen.

5) Musikkundekurse (Junior, Bronze, Silber, Gold)

Wir bieten Musikkundekurse auch in unseren Zweigstellen an

6) Kreativakademie Waidhofen/Ybbstal

Malakademie, Malakademie KIDS, Schreibakademie, Schauspielakademie, Bildhauerakademie, Schmuckakademie, Schmiedeakademie

Wir unterrichten in Waidhofen an der Ybbs und in unseren Zweigstellen Hollenstein/Ybbs, Opponitz, Ybbsitz und St. Georgen am Reith.

Gerne können auch Schnupperstunden für die jeweiligen Instrumente vereinbart werden.

Informationen zum Unterricht in Opponitz:
Ruth Salamon 0676 6920533

Anmeldung und Information:
www.musikschulewaidhofen.at

Musik- und Kunstschule Waidhofen/Ybbstal
Plenkerstraße 8a, 3340 Waidhofen an der Ybbs •
musikschule@waidhofen.at • 07442 55455



Wie viele Musikinstrumente
sind in diesem Bild versteckt?

HISTORIE und GESCHICHTE

In unserer neuen Rubrik „Historie und Geschichte“ wollen wir Ihnen künftig historisches und geschichtliches von Opponitz näher bringen.

Die Herrschaft Gleiß

Die Geschichte des Ortes Opponitz ist eng mit der des Hochstiftes Passau und dessen zugehörigen Grafschaft Gleiß verbunden. Schon im 10. Jh. war Gleiß der Mittelpunkt einer Grafschaft gleichen Namens, die sich am rechten Ufer der Ybbs bis zum Lunzer See erstreckte. Um 1100 war Graf Gero von Seeburg im Besitz dieser Grafschaft. Nachdem zwei seiner Söhne bereits in jungen Jahren verstorben waren, erbte sein dritter Sohn Wichmann, Erzbischof von Magdeburg, den gesamten Besitz. Vor seinem Tode am 25. August 1192 verteilte er seinen freien Allodialbesitz. Der Kirche von Passau überließ er Gleiß, also die gesamte Herrschaft mit den Bergämtern Opponitz, St. Georgen am Reith und Lunz. Das Hochstift ließ diese ausgedehnten Besitzungen durch Ministeriale verwalten, die sich nach der Burg Gleiß benannten.

Die Herrschaftsgrenzen zwischen den Besitzungen von Seitenstetten und Gleiß waren oftmals Ursachen von Streitigkeiten. So beurkundet erstmals am 19. Juni 1210 in Edelsberg, Bischof Manegold von Passau die Berichtigung der zwischen ihm (Hochstift Passau) und dem Stifte Seitenstetten streitigen Grenzen, der von Erzbischof Wichmann von Magdeburg beiden Kirchen gemachten Schenkungen.

In dieser Urkunde wurden die Grenzen des Gleißer Herrschaftsgebietes mit dem Ort Opponitz zum Herrschaftsbesitz Seitenstetten mit dem Ort Ybbsitz neu festgelegt.

Über die Grenzen zu den linksufrigen Besitzungen des Hochstiftes Freising gab es nie Streitigkeiten. Diese war eindeutig in der Mitte der Ybbs festgelegt.

Die Herrschaft Gleiß hatte auch bis zum Jahr 1848 die Landgerichtsbarkeit inne, die praktisch ident mit dem Lehens - bzw. Allodialbesitz war.

Im Passauer Urbar vom Jahre 1256 gibt es die allererste Nennung des Ortes OPOTNITZ (Opponitz) in einem Verzeichnis über die Einkünfte des Bistums Passau.

Wir entnehmen daraus, dass 15 Bauernhöfe 300 Käse abliefern mussten. Leider sind diese Güter in dem Urbar nicht namentlich erwähnt.

Angeführt wird jedoch eine Mühle an der Ybbs, zweifellos die Oismühle an der Mündung des Ortsbaches in die Ybbs.

Im Urbar von 1261 sind bereits 21 Bauernhöfe namentlich mit ihren Abgaben an Käse festgehalten.



Eine weitere urkundliche Erwähnung: Opponitz steht im engen Zusammenhang mit dem Patronatsstreit zwischen den Hochstiften Freising und Passau bzw. Waidhofen/Ybbs und Seitenstetten. Hier ist auch der Beweis erbracht, dass Opponitz in der Mitte des 13. Jh. ein Kirchendorf war. Dieser Streit zwischen den beiden Hochstiften begann 1257 und endete 1267 mit dem Vergleich zu Salzburg. Darin wurde festgelegt,



dass der Abt und Konvent von Seitenstetten das Patronanz-Recht über die Pfarre Aschbach sowie die Zehente von den Kirchen in Waidhofen/Ybbs und Hollenstein für immer besitzen soll, dass aber dem Hochstift FREISING das Patronat über die Pfarren Waidhofen/Ybbs und Hollenstein samt der Filiale „OPOENIZ“ (Opponitz) auf ewige Zeiten gehören soll.

Aus diesem Vergleich ist zu entnehmen, dass die Kirche zu Opponitz im Jahre 1267 bereits bestand und - obwohl auf passauischem Gebiet gelegen - eine Filialkirche Hollensteins und somit Freisingens war.

1297 werden die ausgedehnten Besitzungen von Gleiß durch Ulrich und Heinrich Leuthold von Kuenring verwaltet. Dieses Geschlecht der Kuenringer steht im engen Zusammenhang mit einer Burg, die angeblich bei oder in Opponitz gestanden haben soll und den gleichen Namen trug.

Aus einer Urkunde von 1345 entnehmen wir, dass Agnes, jüngste Tochter des Leuthold von Kuenring - Gemahlin des Andreas von Lichtenstein - auf ihr väterliches Erbgut, die beiden Burgen zu Opponitz und Gleiß, zugunsten ihrer beiden Brüder Hans und Leuthold Verzicht leistete.

Die Burg in Opponitz findet ihre Erwähnung noch in den Namensformen von „OPPICE“ und „HOHENECK OPPITZ“. 1532 wird eine Hedwig von Pernegg, geb. Zelking, als Besitzerin einer Feste (Burg) in dieser Gegend genannt. Da die Zelkinger mit den Kuenringern verwandt waren, ist es möglich, dass jene von diesen die Burganlage übernommen haben.

Da hievon keinerlei bauliche Reste mehr vorhanden sind, ist es nicht möglich, ihren ehemaligen Standort genau zu bestimmen (vermutlich in der „Lucken“ bzw. Auffahrt „Buchegg“).

In den Jahren 1300 bis 1600 hat eine rege Siedlungstätigkeit vorgeherrscht. In den Kirchenbüchern der Pfarre Opponitz finden wir ein Verzeichnis der Pfarrkinder zu Opponitz aus dem Jahre 1637 mit ihren 77 namentlichen Feuerstätten.

Im Jahr 1803 wurde dem Hochstift Freising durch die Säkularisierung die Reichsmittelbarkeit und die weltliche Fürstenwürde entzogen. Demzufolge verloren sie auch sämtliche Besitztümer in Österreich, das linksufrige Gebiet von Opponitz fiel dem österreichischen Kaiserreich zu und wurde zwischen der Gemeinde Hollenstein und der Stadt Waidhofen/Ybbs aufgeteilt. Anlässlich der Umgemeindung im Jahre 1940 erhielt Opponitz diese linksufrigen Gebietsteile, die heute die Rotten „Ofenberg“ und „Thann“ umfassen.

Weiter geht es mit der Opponitzer Geschichte im nächsten Rundblick.

AUS DEM KINDERGARTEN

Bericht: *Susanne Folger*

Eine außergewöhnliche Zeit

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. Ein zweites Kindergartenhalbjahr, das es bis jetzt noch nie gegeben hat. Es war eine Herausforderung privat als auch beruflich.

Viele Vorhaben mussten abgesagt werden. („Sumpfgatscheln“; Schnuppern in der Schule; „Tolls vor Talents“; eine Muttertagsfeier; um nur einige zu nennen)

Auch in den letzten Tagen des Kindergartenjahres 2019/20 ist noch keine Normalität eingeleitet. Wir bemühen uns nach wie vor die Vorschriften zur Eindämmung von Covid 19 einzuhalten und die Gruppen im Kindergarten möglichst klein zu halten um den Schutz aller Beteiligten, insbesondere der Kinder im höchst möglichen Ausmaß zu gewährleisten.

Bis zur Wiederaufnahme eines „Normalbetriebes“ in den NÖ Landeskindergärten, **hoffentlich im Herbst 2020**, wünschen wir trotz allem eine schöne, gesunde und erholsame Sommerzeit!



AUS DER SCHULBANK

Bericht: *Carina Übellacker*

Schuhkartonbuch

Während der Coronazeit hatten die Kinder der 3. Klasse Volksschule Opponitz die Aufgabe ein Buch zu lesen und dieses dann auf kreative Weise ihren Mitschülern zu präsentieren. Die Vorgabe von mindestens 70 Seiten zu lesen wurde von vielen Kindern weit übertroffen.

Für die Präsentation in der Schule, wurde ein Schuhkarton so gestaltet, dass er zum ausgewählten Buch passt.



Von selbstgebastelten Höhlen, Inseln, Zügen, Schwimmbädern, Schätzen, Drachen, Bäumen bis Playmobilfiguren war allerhand zu sehen.

Die Kinder hatten sich sichtlich bemüht und so waren großartige Präsentationen zu sehen.

Gegenseitiges Feedback ist hier besonders wichtig, deshalb gaben sich die Kinder auch gegenseitig positive und konstruktive Rückmeldungen, sodass die Kinder stets mit einem positiven Gefühl die Präsentation verließen.



Liebe Schulanfängerin, lieber Schulanfänger!



Schade, dass unser Schnuppertag ausgefallen ist. Wir hätten dich sehr gerne kennengelernt. Immerhin sind wir schon richtig neugierig auf dich. Aber jetzt geht es bald los, dann bist du ein Schulkind und kommst mit deinen Schulanfängerfreunden aus dem Kindergarten jeden Tag zu uns in die Schule. Wie du sicher weißt, wirst du dann schreiben, lesen und rechnen lernen, zeichnen, basteln, turnen im Turnsaal und gemeinsam Pause machen stehen auch auf dem Programm.

Findest du auf dem Foto unser Klassenmaskottchen Max, der sich auch schon darauf freut und dir beim Rechnen helfen wird? In den Ferien bekommst du von uns noch einen Brief mit allen wichtigen Informationen zum Schulanfang und eine Einkaufsliste für deine Schulsachen.

Bis dorthin wünschen wir dir noch einen schönen Sommer und erholsame Ferien.



Ganz liebe Grüße,
die Lehrerinnen der Volksschule Opponitz

NACHRICHTEN AUS UNSEREN VEREINEN

Die Bäuerinnen.

Unser Leitbild
natürlich · gemeinsam · lebendig

Bericht: *Maria Pichler*

Yoga- Kurs für einen gesunden Körper

Basierend auf der langjährigen Erfahrung des Yoga, begleitete Elfi Lueger neun motivierte Damen mit einfachen, gezielten Übungen in fünf Einheiten, ihren Körper zu trainieren und in Gleichgewicht zu bringen.

Stabilität,
Kräftigung,
Beweglichkeit,
Entspannung
und das
richtige Atmen
spielten dabei
eine wichtige Rolle.



Omi – Nachmittag

Heuer fand der alljährliche „Omi-Nachmittag“ bei Fam. Riedler Rosi statt. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.

Mit Kuchen, Kaffee und einem kleinen Imbiss wurden sie von der Gemeindebäuerin sowie den Ortsbäuerinnen verköstigt.

Es war ein sehr gemütlicher und unterhaltsamer Nachmittag.

Ein Dankeschön gilt den acht „Omi“-Bäuerinnen, die der Einladung gefolgt sind.



Es wird darauf hingewiesen, dass der Yogakurs und der Ominachmittag vor der Coronapandemie abgehalten wurden.

TOURISMUSVEREIN

Bericht: *Rudolf Kefer*

Opponitz macht sich wanderfit

Auch heuer konnten wieder zahlreiche Freunde des Tourismusvereines mithelfen, die vielen Wanderwege und Rastbänke in Schuss zu halten. Über 50 km Wanderwege und an die 70 Rastbänke wurden gereinigt und instandgesetzt bzw. beschildert um für die heurige Wandersaison gerüstet zu sein. Auch der Schluchtenweg wurde von unseren Mitgliedern wieder herausgeputzt.

Die Opponitzer Gastronomiebetriebe bzw. die Schluchtenhütte freuen sich auf zahlreichen Besuch und werden mit verschiedensten Schmankerln für das Wohlbefinden der Gäste sorgen.



FREIWILLIGE FEUERWEHR



Übungstätigkeiten

Bericht: *Martin Gschwandegger*

Nachdem auch im Feuerwehrwesen mit Lockerungen der Coronamaßnahmen voranschreitet, haben wir wieder unsere Übungstätigkeit aufgenommen.

Zum Eingewöhnen wurden drei Gruppenübungen mit jeweils ca. 10 Teilnehmern durchgeführt.

Ziel der Übung war es, das Wissen rund um unser neues Fahrzeug aufzufrischen. Neben dem theoretischen Teil wurde vor allem das hydraulische Rettungsgerät in der Praxis getestet, um für Einsätze nach Unfällen gerüstet zu sein.



Malwettbewerb

Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltete im März und April einen Malwettbewerb für die Opponitzer Kinder.

Ziel war es, für die Teilnehmer in der Krisenzeit eine sinnvolle Aktivität anzubieten.

Einige Kinder nutzten die Gelegenheit, und schickten uns Bilder rund um das Feuerwehrwesen. Die Zeichnungen wurden prämiert, die Gewinner erhielten als Dankeschön für die Teilnahme kleine Preise überreicht.



Herzlichen Dank an dieser Stelle an Sabine Schallauer, die die Idee für diese Aktion hatte und den Malwettbewerb bestens organisierte.



Trauerfälle

Wir trauern um zwei Kameraden, die in den vergangenen Monaten von uns gegangen sind.

Am 21. März ist **Josef Leopold** im 82. Lebensjahr verstorben. Nur wenige Tage später, am 6. April 2020 verstarb **Gerhard Frank** im 58. Lebensjahr.

Wir können nach dem Tod von Josef und Gerhard nur die Erinnerung an ihr Leben in ehrendem Andenken bewahren.



*Wir werden
unsere Kameraden
nicht vergessen.*



Veranstaltungen/Feste

Leider konnten wir wegen der Corona-Pandemie die geplante Fahrzeugsegnung am 03.05. und den Flohmarkt am 21.06. nicht durchführen, auch das für Anfang August geplante Feuerwehrfest musste abgesagt werden. Falls es zu diesem Zeitpunkt schon möglich ist, werden wir am **25.10.2020 die Fahrzeugsegnung** im Rahmen eines **Feuerwehrfrühschoppens** nachholen. Genauere Infos werden zeitgerecht erfolgen.

Spende von Einsatzhelmen

Leider müssen wir im heurigen Jahr einige Veranstaltungen absagen, somit fallen auch wichtige Einnahmen für Neuanschaffungen sowie den laufenden Betrieb weg. Umso erfreulicher ist es, in dieser Zeit durch Spenden unterstützt zu werden.

Karl Hagauer überreichte uns eine Spende zum Ankauf eines Einsatzhelmes, ebenso erhielten wir vor wenigen Tagen Besuch vom Vorstand des Opponitzer Pensionistenverbandes, wobei ebenfalls ein Einsatzhelm gesponsert wurde.

Herzlichen Dank für diese Unterstützung.



PENSIONISTENVERBAND

Pensionistenverband unterstützt die Feuerwehr

Unsere Feuerwehr ist eine der wichtigsten Einrichtungen unserer Gemeinde, die immer für uns da ist, wenn der Hut brennt!

Die Anforderungen an die Feuerwehren wachsen laufend, und es wird immer schwerer, alle notwendigen Ausrüstungsgegenstände zu finanzieren.



Deshalb ist es ein wichtiges Anliegen, die Freiwilligen Feuerwehren in jeder Weise zu unterstützen.

Aus diesem Grund hat sich der Pensionistenverband Opponitz entschieden, die Freiwillige Feuerwehr Opponitz mit einer Spende zum Ankauf eines Einsatzhelmes zu unterstützen.

Bericht: *Karl Hagauer*



Bericht: *Ernst Lueger*

Liebe Bergfreunde!

Nachdem, auch aufgrund der eher spärlichen Schneelage des vergangenen Winters, im Frühjahr zeitig unsere Tourenschi zur Seite gestellt wurden, stieg so mancher um auf das Mountainbike um die warmen Temperaturen zum Radeln zu nützen. So starteten wir ab ca. Mitte April, rechtzeitig zur Radwegöffnung, unsere beliebten **MTB-Mittwochsunden**, welche von unserem Harald Hönig ausgeschrieben werden, der sich immer wieder interessante Streckenführungen einfallen lässt. Neueinsteiger zur Mittwochsunde (mit oder ohne E-Antrieb) sind gerne willkommen, **Zusammenkunft ist jeweils um 17:00 Uhr beim Fischerbrunnen.**



Ende Mai führten wir unsere alljährliche **Steigputzaktion am "54er" - Wanderweg** von der Lucken auf den Schneekogel durch. Der Steig wurde von über den Winter angesammelten Hindernissen befreit und auch die Beschilderung wurde wieder instand gesetzt, damit die Strecke wieder sicher und ungehindert passiert werden kann.



Am Pfingstsonntag trafen sich wieder einige verwegene "Frühaufsteher" zum "**Hl. Geist fangen**" am Schluchtenweg.

Um ca. 05:30 Uhr am Leoferstein angekommen lichtete sich kurz der Nebel und wir konnten tatsächlich einen kurzen Sonnenaufgang erleben, bevor es wieder zuzog und auch der Regen nicht mehr weit war.

Das wohlverdiente gemeinsame Frühstück in der Schluchtenhütte schmeckte vorzüglich.

Herzlichen Dank an Schluchtenwirtin Berit für die Einladung dazu.



Besonders freut es uns, dass wir ein neues, zusätzliches **Alpenvereinsbankerl** (mittlerweile Nr. 6) an einem besonders schönen Aussichtspunkt aufstellen konnten.

Danke an Leopold Seisenbacher (Tischlerarbeiten) Franz Blamauer (Transport) und besonders an die Grundeigentümer Familie Hörlesberger (Ramberg) für die Unterstützung dieser schönen Aktion.



Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Unternehmungen!

Terminvorschau:

Samstag, 25. Juli	Wanderung im Hochschwabgebiet	Peter Helmelt
Sonntag, 16. August	Fußwallfahrt Lackenhof-Mariazell	Andrea Schallauer
Sonntag, 23. August	Familienwanderung Gemeindealpe	Christa Haselsteiner
Samstag-Sonntag, 29. - 30. August	Großer Priel Klettersteig	Thomas Haselsteiner
Freitag-Sonntag, 04. - 06. September	MTB-Transnationalparktour	Susanne Kefer
Sonntag, 13. September	Grimming SO-Grat	Hermann Hofbauer
Freitag-Samstag, 18. - 19. September	Rundwanderung Klafferkesel	Ernst Lueger



ZWEIGVEREIN SKI

Bericht: *Martin Sonnleitner*

Nachtrag zur 1. Ausgabe der Gemeindezeitung im April

Preisschnapsen:

Am Samstag, dem 04.01.2020 fand das traditionelle Preisschnapsen des SVU Opponitz-Ski statt. Nach spannenden Spielen im Gasthaus Bruckwirt Tazreiter konnte sich **Markus Steinbichler** letztendlich gegen **Norbert Spanring** durchsetzen.

1. Markus Steinbichler
2. Norbert Spanring
3. Benedikt Schweighuber
4. Hermann Pronegg
5. Gerhard Schallauer
6. Martin Ortner
7. Gerhard Schallauer
8. Elfi Bayer



Der SVU Opponitz-Ski bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei allen SchnapslerInnen recht herzlich für die Teilnahme, Pünktlichkeit und Disziplin.

Ganz besonderer Dank gilt aber wie jedes Jahr dem Schriftführer des Turniers Leopold Auer sowie den Sponsoren und Gönnern für die tatkräftige Unterstützung und Bereitstellung der ansehnlichen Preise.

IFE Aufbereitungstechnik
Autohaus Lietz - der richtige Drive
E-Wolf Automatisierungstechnik GmbH
Bruckwirt Tazreiter
Rodelhütte Kotthal
Panoramastüberl Hochkogel
@sportandfunforeveryone



Fotos: © SVUOpponitz-Ski

Ortsmeisterschaft Skilauf und Snowboard:

Unsere für Mitte Jänner bzw. nach Terminverschiebung auf Anfang März verschobene Ortsmeisterschaft konnte trotz intensiver Bemühungen des Skigebietes Königsberg mangels Schnee heuer nicht durchgeführt werden und so hoffen wir auf einen schneesicheren Winter 20/21.



Bericht: *Bernhard Pronegg*

Auch wir mussten wegen der Corona-Beschränkungen Pause machen. Mit Verspätung startet unser NÖ-Cup voraussichtlich Anfang Juli.

Der Waidhofner Bezirkscup endete mit der Herbstrunde. Wir beginnen heuer die neue Cupseason mit Ende August. Das genaue Datum steht noch nicht fest.

Vorschau:

Am 03. Oktober 2020
findet die Ortsmeisterschaft
in der Mirenau statt.
Beginn: 09:00 Uhr

Bleibt gesund, wir sehen uns!



SV Union Opponitz - T U R N E N

Bericht: *Susanne Kefer*

Bring deinen Körper in Schwung

Der Fitnessraum am Sportplatz hat wieder geöffnet

Die vergangenen Monate waren für uns alle sehr fordernd und unser gewohntes Leben war in vielen Dingen eingeschränkt. Viele von uns haben Ausgleich und Entspannung in der Natur gefunden. Jedoch vor allem im zunehmenden Alter ist auch Kraft- und Ausdauertraining sehr wichtig.

Stärke Muskeln, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination und gib dem Corona-Speck keine Chance mit gezieltem Kraft- und Ausdauertraining **in unserem Fitnessraum im SV Union Opponitz Sporthaus!**

Eine große Anzahl an Fitnessgeräten steht zur Verfügung und es besteht auch die Möglichkeit unter Begleitung und Anleitung zu trainieren.



**Weitere Infos bei Doris Spanring
0650/2404604**

Das Team der SV Union Opponitz Turnen wünscht euch allen einen schönen und gesunden Sommer!



Kampfmannschaft

Bericht: *Harald Rößler*

Aufgrund der Coronakrise wurde die Meisterschaft 2019/2020 abgebrochen.

Opponitz lag auf den zweiten Platz hinter Tabellenführer Ybbsitz.

Der Start der neuen Saison stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



VERANSTALTUNGEN

Bewegung Wahrnehmung
 Körper Raum
 Zeit Impuls
 Kontakt Kunst
 Idee Vielfalt
 Prozess Intuition
 Gespür Präsenz

TANZ BILDER

Simone Hintermayer-Scholz

Moment Erfahrung
 Erlebnis Reflexion
 Improvisation Experiment

Workshop
 Donnerstag
 16. 07.
 30. 07.
 19.00 bis 21.00h
 Turnsaal Opponitz

Inspiziert von Simone Forti, eine Künstlerin deren Werk sowohl dem Tanz als auch der bildenden Kunst zugeschrieben wird, möchte ich im Workshop 'Tanz Bilder' mit einer Gruppe Interessierter mittels Bewegung die Wahrnehmung von Körper, Raum und Zeit erforschen. Durch das In-Kontakt-Sein mit sich selbst und mit der Umgebung wird die Achtsamkeit der Workshop-Teilnehmer_Innen im Umgang miteinander gefördert. Gleichzeitig werden sie darin bestärkt mit Selbstvertrauen ihrer Intuition zu folgen. Neben Bewegung und Tanz werden auch spontane Zeichnungen, Skizzen, Texte etc. entstehen, die die Erfahrungen der Teilnehmer_Innen spiegeln.

Mitzubringen sind: Neugierde, Offenheit, bequeme Kleidung die mit dem Boden in Berührung kommen darf, Decke oder Unterlagsmatte, Schreib- und Zeichenutensilien, Papier.

Anmeldung unter Nr. Simone Hintermayer-Scholz 0660 4428807
 Kursbeitrag 15 Euro pro Person & Abend

OPPONITZER GEWERBETREIBENDE

Öffnungszeiten GH Bruckwirt und Osteria zum Kirchenwirt

GASTHAUS BRUCKWIRT

Montag:	Ruhetag
Dienstag:	08:00 - 24:00 Uhr
Mittwoch:	08:00 - 24:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 - 24:00 Uhr
Freitag:	08:00 - 24:00 Uhr
Samstag:	08:00 - 24:00 Uhr
Sonntag:	08:00 - 24:00 Uhr
Warme Küche:	10:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 21:00 Uhr Nachmittag Jausenkarte

OSTERIA zum KIRCHENWIRT

Montag:	10:00 - 23:30 Uhr
Dienstag:	Ruhetag
Mittwoch:	17:00 - 23:30 Uhr
Donnerstag:	10:00 - 23:30 Uhr
Freitag:	10:00 - 23:30 Uhr
Samstag:	10:00 - 23:30 Uhr
Sonntag:	10:00 - 23:30 Uhr
Warme Küche:	11:30 - 14:00 Uhr und 17:30 - 21:30 Uhr

Das Team der Bruckwirt GmbH freut sich auf Ihren Besuch!



* Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ

Tun, was ein Land tun kann – Die neue Klima-Plattform des Landes

Der Klimawandel ist und bleibt eine der größten Herausforderungen dieses Jahrhunderts.

Deshalb gibt es nun mit www.klimawandeln.at eine neue Online-Plattform, auf der einerseits das umfangreiche Angebot des Landes in diesem Bereich präsentiert wird und andererseits – ganz praxisnah – deutlich wird, was „Herr und Frau NiederösterreicherIn“ zum Klimaschutz beitragen können.



© istock.com-Sergey Fedoskin

Passende Infos für jede Lebenslage

Unter dem Punkt „Was kann ich tun“ wird ein maßgeschneidertes Angebot erstellt, abhängig davon, ob man sich nur ein paar Minuten, mehrere Stunden oder regelmäßig dem Klimaschutz widmen will. Auch nach persönlichen Interessen kann man filtern: TierfreundInnen erhalten ein anderes Ergebnis als Fans von gutem Essen und HäuslbauerInnen werden ebenso berücksichtigt wie Öko-VorreiterInnen.

Dabei erfindet die Plattform gar nichts Neues sondern verweist auf die bestehenden Programme der niederösterreichischen Klima-Initiativen wie „Natur im Garten“, „Energieberatung NÖ“, „Tut gut“ oder „So schmeckt NÖ“.

Insgesamt sind 40 NÖ Landesinitiativen auf www.klimawandeln.at vertreten.

Wer es ausprobiert, wird staunen und garantiert selbst zum Klimawandler!

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.klimawandeln.at bzw. bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (www.enu.at) und **02742 219 19**





Wir gratulieren

... zum 1. Preis Prima la Musica

... zum 2. Preis Prima la Musica



Marlene FELBER (2.v.li. hinten)

Musikensemble Tutti Flutti

Kategorie: Kammermusik für Holzbläser



Michael LÄNGAUER (re.)

Kategorie: Steirische Harmonika



... zur bestandenen Matura



Babykalender

Nela HÜTTEMANN

Kilian NADEGGER



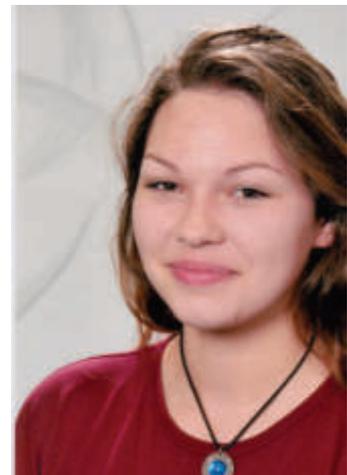
Madlen HELMEL

HLW Amstetten



Julia KLOSINSKI

HLW Amstetten



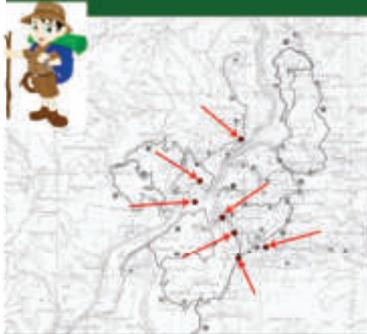
OPPONITZER FERIENPROGRAMM

Auch heuer bietet die Fraktion – WIR für Opponitz, ein Ferienprogramm an. Aufgrund von Covid-19 ist das Programm ein anderes, als in den vorherigen Jahren.

Die Gruppe WIR, hat sich überlegt, ein Wortsuchspiel zu veranstalten. Das Spiel ist für Kinder bis 14 Jahre ausgelegt und wird mit einer Urkunde und einem Gutschein prämiert.

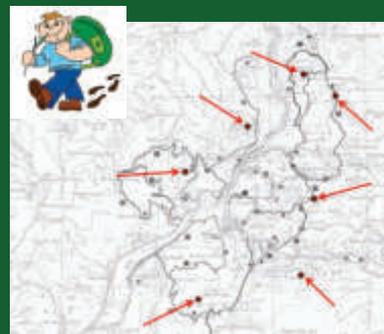


Für die Opponitzer Kinder gibt es jeweils eine passende Dorfrunde.



Die „Kleine Dorfrunde“ (im Dorf) für die jüngeren Kinder und die „Große Dorfrunde“ (rund ums Dorf) für die älteren Kids.

Es können auch gerne beide Runden absolviert werden, aber pro Kind gibt es nur eine Prämierung.



Wortsuchspiel:

- ◆ Zeitraum: **Von 6. Juli bis 8. August 2020.**
- ◆ Für Kinder bis 14 Jahre.
- ◆ Unterlagen wurden bereits im Kindergarten und in der Schule verteilt. Reserveunterlagen liegen bei der Firma Kölbel auf.
- ◆ Bei den 2 verschiedenen Runden, sind jeweils 7 Buchstaben zu finden. Diese sind auf der Landkarte, bei den Handouts, gekennzeichnet. Die Buchstaben findet man, auf einem Schild, bei den Standorten, mit der jeweiligen Nummerierung. Der gesuchte Buchstabe ist bei dem erhaltenen Handout einzutragen. Sind alle Buchstaben gefunden, ergibt es das Lösungswort und das Spiel ist somit zu Ende.
- ◆ Die fertig ausgefüllte Unterlage ist bis zum **8. August** bei der Firma Kölbel abzugeben. **WICHTIG:** Bitte Name, Anschrift und Alter nicht vergessen!
- ◆ Die Unterlagen, werden bis 17. August ausgewertet und von 17. August bis 22. August kann die Urkunde und der Gutschein, bei der Fa. Kölbel abgeholt werden.
- ◆ Bei Fragen könnt ihr euch gerne, bei GR Norbert Längauer 0664/2818486 melden!

Die Gruppe WIR für Opponitz wünscht viel Erfolg & erholsame Ferien!

Begehen auf eigene Gefahr! / Eltern haften für Kinder!

